

Jahresbericht 2013



Die Förderung des Ballon Wettkampfsportes trägt Früchte

Das Ziel des Fördervereins ist die konsequente Unterstützung des Ballon Wettkampfsportes. Drei Aspekte im Ballonsportgeschehen 2013 werten wir in diesem Sinn besonders positiv:

- Die Zahl der Ballonteam, die sich aktiv an Ballon Wettkämpfen beteiligen, nimmt stetig zu. Unsere Nationalmannschaft umfasst seit diesem Jahr sieben Teams. Erstmals haben wir mit Nicole Vogel eine Ballonpilotin in unserem Nationalkader. Auch die Teilnahme an den Schweizermeisterschaften entwickelt sich positiv. 2006 hatten wir in Sumiswald noch Mühe, die Teilnehmeruntergrenze für die SMHL zu erreichen. Inzwischen ist die Obergrenze von 35 Teams der limitierende Faktor.
- Erfreulich ist die Tatsache, dass sich heute viele junge Ballonfahrer und Ballonfahrerinnen sehr aktiv beim Wettkampf engagieren. Auch die Nationalmannschaft besteht zunehmend aus jungen Ballonteam. Es ist zu hoffen, dass dies ein positiver Faktor bei der dringend notwendigen Nachwuchsförderung für den allgemeinen Ballonsport darstellt.
- Die Schweiz fällt in internationalen Ballonkreisen nicht nur durch die immer wieder ausgezeichneten Spitzenresultate von Stefan Zeberli auf, sondern kann inzwischen auch ausgezeichnete Teamresultate vorweisen. So belegten die 5 Schweizer Teams an der Europameisterschaft 2013 in der Nationenwertung den ersten Platz.

Grundlage für unsere Fördertätigkeit sind die finanziellen Zuwendungen von Gönner und Sponsoren. Letztlich ist es auch ihr Verdienst, wenn es gelungen ist, den Ballon-Wettkampfsport positiv zu beeinflussen. Wir hoffen natürlich, dass uns unsere Geldgeber auch weiterhin die Treue halten, damit wir unsere unterstützende Tätigkeit auch im nächsten Jahr ausüben können.

Emmentaler Ballonwoche: Preisverleihung für die Teilnehmer am Training der Heissluftballon Nationalmannschaft (Bilder: Franziska Grünig).



1. Preis für Stefan Zeberli



Roman Hugi



Nicole Vogel



Team Vollgas

Im Folgenden beschreiben wir kurz die wichtigsten Bereiche, in denen der Förderverein durch finanzielle Zuwendung oder Personeneinsatz aktiv tätig war.

Trainings der Nationalmannschaft im Jahr 2013

Für Trainings der Nationalmannschaft ist einerseits zu wünschen, dass die Bedingungen möglichst ähnlich wie in einem Wettkampf sind, andererseits sind Meetings, die diese Bedingungen erfüllen, häufig recht weit weg und deshalb die Teilnahme mit einem grossen zeitlichen und finanziellen Aufwand verbunden. Zudem haben alle diese Meetings Teilnahmebeschränkungen, sodass oftmals nicht sichergestellt werden kann, dass alle Mitglieder der Nationalmannschaft an einem solchen zugelassen werden.

Die Emmentaler Ballonwoche im 1. Quartal 2012 ist grundsätzlich kein Wettkampfmeeting. Die Organisatoren haben uns aber zugesagt, dass wir in diesem Rahmen ein Training durchführen können. Es war auch vorgesehen, dass wir versuchen, die Aufgaben der Organisatoren in die Aufgabenblätter der Nationalmannschaft zu integrieren. Leider waren die Wetterbedingungen für Passagierfahrten häufig sehr unsicher, sodass die Aufgabenkoordination nicht genügend funktioniert hat. Die Nationalmannschaft konnte aber 5 Fahrten mit 16 Aufgaben durchführen. Einen ausführlichen Bericht findet man unter:

http://www.ballon-wettkampf.ch/PDF/Training2013_im_Emmental.pdf

Eine zweite Trainingsmöglichkeit bot die Bayrische Meisterschaft im 2. Quartal 2013. Der Förderverein sicherte den Organisatoren Martin Wegener und Michael Wimmer einen finanziellen Beitrag zu und erhielt dafür die Zusage, dass die schweizerische Nationalmannschaft im Sinne eines Trainings an diesem Wettkampf teilnehmen dürfe. Auch hier war das Wetter nicht unbedingt ballontauglich. Dank den präzisen Wetterprognosen von Michael Noll konnten aber trotzdem 5 Fahrten mit 15 Aufgaben durchgeführt werden. Der Förderverein stiftete zusätzlich noch einen Spezialpreis, den Roman Hugli aber in die Schweiz zurückbrachte. Weitere Informationen zu diesem Training findet man unter:

<http://www.ballon-wettkampf.ch/PDF/Bayrisches.pdf>



Ein windiger Start



Uwe Schneider beim Markern

Innerhalb der Nationalmannschaft haben wir jeweils beim Debriefing die Nützlichkeit solcher Trainings diskutiert. Die Rückmeldungen waren positiv. Wir werden auch in Zukunft versuchen, solche Trainingsmöglichkeiten für die Nationalmannschaft zu organisieren.

Europameisterschaft der Heissluftballone 2013 in Polen

Die Schweiz wurde an der 18. FAI Heissluftballon Europameisterschaft in Wloclawek (Polen) durch die folgenden fünf Teams vertreten: Stefan Zeberli, Marc Blaser, René Erni, David Hochreutener und Roman Hugi. Es hat sich bewährt, dass die Teams abgesprochen haben, möglichst frühzeitig nach Polen zu reisen. So sind alle gut vorbereitet in den Wettkampf eingestiegen, hatten bereits einige Trainingsfahrten absolviert, bei denen die Zusammenarbeit optimiert wurde, und kannten bei der ersten Wettfahrt bereits etwas die Gegend.

Der Event Director Mathijs de Bruijn stellte in 5 Wettfahrten 18 Aufgaben. Unter diesen waren sehr viele Zielaufgaben. Insbesondere bei einer neuartig gestellten Maximum Distance Aufgabe, aber auch bei den beiden 3D-Aufgaben konnten unsere Wettkämpfer von den, mit der Windsonde gemessenen Profilen deutlich profitieren.

Mehr Informationen findet man im Contact-Beitrag über die Europameisterschaft 2013. Dieser Beitrag ist auch auf unserer Internetseite abrufbar:

http://www.ballon-wettkampf.ch/PDF/EM_Contact_2013.pdf

Auch wenn bei dieser Europameisterschaft kein Schweizer einen Podestplatz errungen hat (bester Schweizer war Stefan Zeberli auf Rang 5) so war doch die Teamleistung so gut wie noch nie. Alle fünf Schweizer Teams waren unter den ersten 28 (von 81 Teilnehmern) und im Nationen-Ranking belegt die Schweiz den ersten Rang.

	Punktzahl	Mitl. PZ	Rang
Stefan Zeberli	13'305	739.2	5
David Hochreutener	11'325	629.2	20
Roman Hugi	11'315	628.6	21
Marc Blaser	10'980	610.0	25
René Erni	10'547	585.9	28

NAC rank	NAC	average	comp.	points
1	SUI	638.6	5	57.472
2	RUS	627.8	4	45.200
3	GER	625.3	5	56.278
4	LTU	622.1	5	55.991
5	POL	602.8	3	32.549
6	GBR	586.9	6	63.383
7	BEL	578.0	3	31.210
8	AUT	573.9	3	30.989
9	ESP	567.1	5	51.043
10	SWE	561.0	3	30.293

Rangliste der Schweizer Teams bei der Europameisterschaft 2013

Nationen-Ranking (Quelle: <http://www.heissluftballon.org/>)

Herzliche Gratulation an unsere Wettkämpfer für diese sehr guten Resultate.



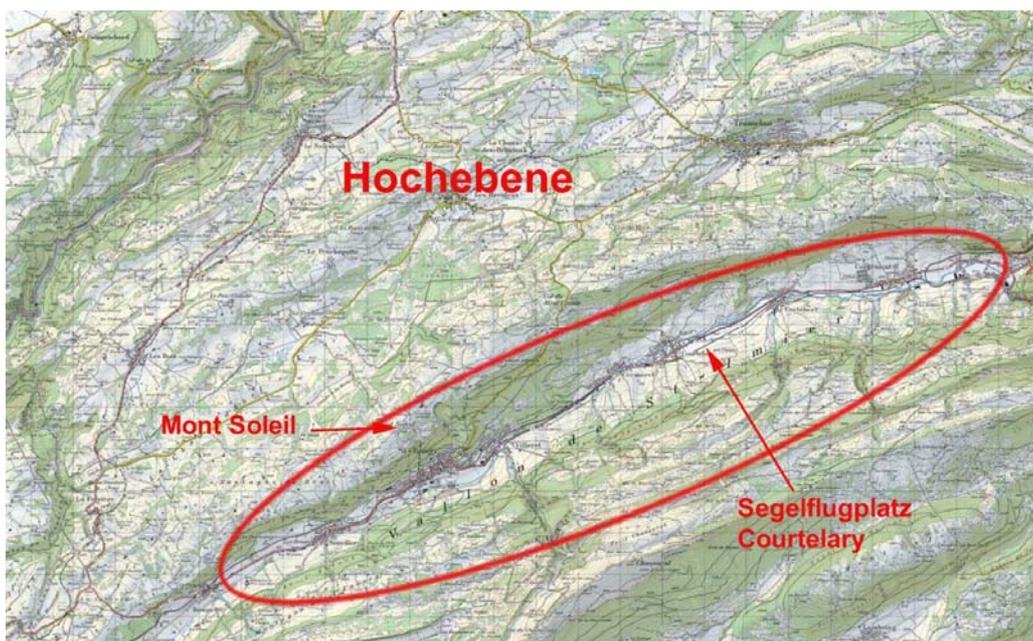
Die Vertreter der Schweiz an der 18. FAI Europameisterschaft 2013



Start der Schweizer Ballone (Startnummern 1, 44-46) zur letzten Wettfahrt der Europameisterschaft 2013

Planung SMHL 2014

Die Organisation von Schweizermeisterschaften für Heissluftballone gehört zu den Basisaufgaben des Fördervereins. Im Januar 2013 wurde als SBAV-News ein Aufruf erlassen, mögliche Orte für die Durchführung der SMHL 2014 zu melden. Leider erweist sich die Luftraumstruktur von **Genf** als für eine SMHL sehr ungeeignet. Ansonsten wären wir sehr gerne auf ein entsprechendes Angebot eingetreten. Mehr Chancen sahen wir in der Idee von Felix Gerber, die nächste SM im **Berner Jura** durchzuführen. Die Hochebene westlich von Tramelan, mit der Möglichkeit bei stärkerem Wind in das Tal von St. Imier auszuweichen, hätte eine fantastische Kulisse für eine SM abgegeben. Die statistische Auswertung der Windmessungen am Mont Soleil (Windpark) zeigen für Mai/Juni ein Minimum mit gut fahrbaren Geschwindigkeiten. Auf die Pferdezucht hätten wir wohl etwas Rücksicht nehmen müssen, auch wenn erste Kontakte mit Züchtern völlig problemlos verliefen.



Leider ist es nicht gelungen kurzfristig die politische und wirtschaftliche Unterstützung aufzubauen, so dass wir deshalb das Projekt **SMHL 2014 im Berner Jura** im Frühsommer stoppen oder verschieben mussten.

Die Idee, die **SMHL 2014 in der Zentralschweiz** durchzuführen, war ebenfalls nicht tragfähig, da wir den lokalen Support nicht rechtzeitig aufbauen konnten.

Wir haben dann zwei Projekte parallel im Raum Bern verfolgt: **Schwarzenburg** und **Allmend Thun**. Bei beiden hätte die lokale Trägerschaft aus mehreren Ballongruppen im Grossraum Bern bestanden. Werner Beyeler hat sich sehr für diese Projekte eingesetzt.

Nach diversen Vorabklärungen wurde das Projekt Thun favorisiert, wobei jedoch der Entscheidungszeitplan immer enger wurde und wir erst im Dezember mit einem definitiven Entscheid aller involvierten Stellen für die Nutzung der Allmend Thun rechnen konnten.

Damit hätte die Sponsorsuche erst im Jahr 2014 beginnen können. Die Wahrscheinlichkeit, einen hinreichenden Sponsorenbeitrag für die SMHL 2014 zugesprochen zu erhalten, wurde als gering eingestuft. Deshalb wurde eine Verschiebung der Schweizermeisterschaft auf 2015 ins Auge gefasst.

Glücklicherweise hat sich in dieser Situation ein spontan gebildetes OK unter Führung von Walter Vogel bereit erklärt, die **SMHL 2014 in Bischofszell** durchzuführen. Der Förderverein

unterstützt dieses Projekt finanziell und ist im OK durch Léon André (Ressort Wettbewerb) vertreten.

<http://www.ballon-wettkampf.ch>

Ein neues Windmesssystem als Wettkampfunterstützung unserer Piloten im Test

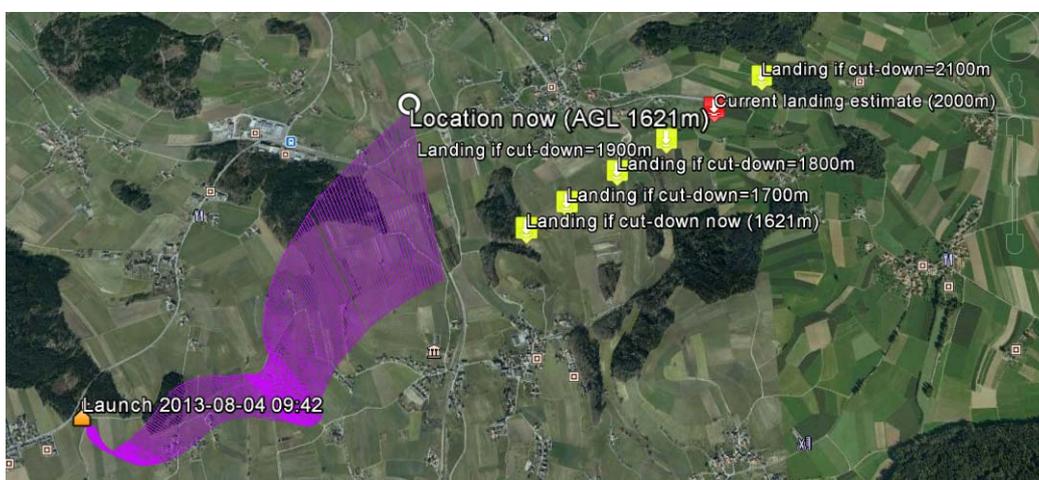
Bei Wettkämpfen ist es wichtig, dass die Piloten das Windprofil bis in grössere Höhen möglichst genau kennen. Hierzu wurde in der Vergangenheit ausschliesslich der sogenannte Wind Reader eingesetzt. Mit einem speziellen Theodolit wird ein Pinballon verfolgt und aus diesen Messungen das Windprofil errechnet. Es ist schwierig, die Genauigkeit dieser Daten abzuschätzen. Die Angaben zur Windgeschwindigkeit sind direkt proportional zur nicht genau bekannten Steiggeschwindigkeit des Pinballons. Wichtiger als die Angabe der Windgeschwindigkeit sind aber die Windrichtungen. Man kann zeigen, dass diese korrekt berechnet werden, solange die Steiggeschwindigkeit des Pinballons einigermaßen konstant ist. Wir haben deshalb vermutet, dass die grösste Unsicherheit bei den Windrichtungen aus der Ungenauigkeit der Winkelmessung entstehe, insbesondere, wenn sich der Pinballon bereits weit weg vom Theodolit befindet.

Ein neues Windsonden-System wurde von Anders Peterson (Schweden) entwickelt. In einem Styroporbecher, der an einem Pinballon befestigt wird, befindet sich hoch integrierte Elektronik. GPS- und Temperaturdaten werden während dem Steigen des Pilotballons mit einem kleinen Sender auf einen Computer am Boden übertragen. Daraus lassen sich die Windprofile sehr genau berechnen. Der Nylonfaden zwischen Pilotballon und Elektronik wird entweder auf einer bestimmten Höhe oder auf Knopfdruck am Computer durchgeschmolzen. Da die Software während des ganzen Aufstiegs berechnet, wohin die Sonde im freien Fall etwa hinfallen würde, kann man verhindern, dass diese in schwer zugängliches Gebiet fällt. Auch im freien Fall und am Boden überträgt die Sonde GPS-Daten, sodass man gute Chancen hat, diese wieder zu finden.

Wir haben eine ganze Reihe von Vergleichsmessungen zwischen Wind Reader und dem Windsonden-System gemacht. Zu unserer grossen Überraschung rührt die Unsicherheit bei den Wind Reader Daten nicht primär von der begrenzten Genauigkeit bei den Winkelmessungen, sondern die Grundannahme einer konstanten Steiggeschwindigkeit des Pilotballons erweist sich bei manchen atmosphärischen Bedingungen als nicht haltbar. In diesen Fällen können auch die Angaben der Windrichtung mit erheblichen Fehlern behaftet sein.

Details über die Vergleichsmessungen findet man unter:

http://www.ballon-wettkampf.ch/PDF/Windmess_Systeme_im_Vergleich.pdf



Weg einer Windsonde und berechnete Landeorte für verschiedene Maximalhöhen

Geschäftsverlauf

In 2013 hat der Förderverein Unterstützungsbeiträge im Umfang von rund Fr. 8'500.- geleistet. Dieser Betrag entspricht dem Durchschnitt eines Wettkampfjahres ohne Schweizer Meisterschaft.

- Wettkampf-Rangprämien für Europameisterschaft Heissluft
- Wettkampf Rangprämie Gordon Bennett
- Unterstützungsbeitrag Nationalmannschaft Heissluft im Training
- Beitrag an Organisation Bayrische Staatsmeisterschaft zur Beteiligung der Nationalmannschaft

Ausblick 2014

Die wichtigsten Ereignisse im Ballon-Jahr 2014 sind die Schweizermeisterschaft der Heissluftballone 2014 (SMHL 2014) in Bischofszell, das 58. Gordon Bennett 2014 mit Start der Gasballone in Vichy (Frankreich) und die 12. Heissluftballon Weltmeisterschaft in Rio Claro (Brasilien). Die Schweiz wird an der HL Ballon WM in Brasilien mit vier Teams vertreten sein. Die Vorbereitungen für eine optimale Teilnahme der Schweizer Teams sind in Arbeit.

Im Weiteren wird die Schweiz von einem Team bei der 2. Junioren HLWM in Vichy (FR) vertreten werden und einem Team an der 1. Frauen HLWM in Leszno (Polen).

Da das Schweizer Teamresultat an der Europameisterschaft 2013 ausgezeichnet waren, werden uns an der EM 2015 in Debrecen (Ungarn) zusätzliche Startplätze zustehen. Im Maximum könnten dies 7 Plätze sein. Wir werden uns 2014 auf diese Situation vorbereiten um diese Chance wahrzunehmen.

Gönneraufruf 2014

Da in 2013 keine Schweizermeisterschaft für Heissluftballone durchgeführt wurde, hat der Förderverein keinen Gönneraufruf durchgeführt. Die für das Jahr 2013 benötigten Mittel konnten aus dem guten Ergebnis der in 2012 durchgeführten Schweizermeisterschaft Sitterdorf / Bischofszell finanziert werden.

An das Organisationskomitée der SMHL 2014 in Bischofszell hat der Förderverein nebst dem SBAV einen Grundbeitrag von Fr. 4'000.- sowie eine Defizitgarantie von Fr. 4'000.- gesprochen. Um solche Unterstützungszahlungen weiter leisten zu können gelangt der Vorstand des Fördervereins an alle Ballonsportfreunde mit der Bitte, die Ziele und Aktivitäten mit einem Gönnerbeitrag für das Jahr 2014 wiederum zu unterstützen.

Der Beitrag für Einzelpersonen beträgt wie bisher Fr. 100.- oder Fr. 300.- für Gönnerfirmen.

Allen Gönnern ein recht herzliches Dankeschön für ihre Unterstützung. Benutzen Sie bitte den beiliegenden Einzahlungsschein oder folgende Postverbindung, PC 85-372147-4.

Wir wünschen allen Lesern ein erfolgreiches Jahr 2014, mit hoffentlich vielen, schönen Ballonfahrten.

Der Vorstand Förderverein Ballon-Wettkampf Schweiz

